## V. Deutschlands Niedergang.

## Reiseabentener in der guten alten Beit. (1651.)

1

Am Worgen machten wir uns beigeiten auf, damit wir in der Stadt Miltenberg die Messe hörnten. Um sieben Uhr samen wir sast die John. Aber wir connten wegen eines sonst teinen Baches, der dort in den Main läuft und sich geschwellt hatte, nicht durchsommen. Uniere Reiter tannen durch und ich riet, man solle es auch mit der Kutiche wagen, weit das Wasser der Peterben nur dis an den Bauch ging und der Weg steinig wort.

Da erbot fich ein Bauer, uns einen guten Weg zwischen bem Krautgarten und diesen Bach bis zur Brüde zu zeigen, und wir folgten ihm. Der Weg war ichmal und die Kuliche weit und breit, der Weg auch gegen das Basser zu ganz weich. Als der Kulicher mit den vorderen wier Pierden wooh durchgedromen war, wich die Erde mit dem hintersten Sattelpferd und einem Rad. Eine starte Staude erhielt noch mit den hinter Mäden der Wischen der Wischen der Butter wie der bei bei Basser in das Basser der unfelbar in das Basser bei Basser, das in wie er unschlaber in das Basser bei Buttere findell fortgefabren wäre.